

Trendwende für die chinesische Industrie?

01.11.2019 | [Christian Buntrock](#)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,1162 (07:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,1132 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,97. In der Folge notiert EUR-JPY bei 120,52. EUR-CHF oszilliert bei 1,10055.

Die chinesische Industrie, die in den letzten unter Monaten den Handelskonflikt zwischen den USA und China verdauen musste, bewegt sich wieder auf Wachstumskurs. So kletterte der Caixin-Einkaufsmanagerindex im Oktober von 51,4 auf 51,7 Punkte.



Quelle: Bloomberg, SOLVECON Invest.

Damit überraschte er die Analysten, die gemäß Bloomberg im Schnitt mit einem weiteren Rückgang auf 51,0 Punkte gerechnet hatten. Bei den Teilindizes zeigten sich sowohl Produktions- als auch Auftragsindikatoren deutlich im expansiven Bereich.

Ebenso verbesserte sich die Erwartungskomponente. Die Arbeitsmarktkomponente fiel hingegen weiter und deutet somit auf Kontraktion hin.

Die Caixin Daten bilden damit eine Divergenz zu dem staatlichen PMI, der tiefer in den kontraktiven Bereich vorgedrungen ist. So ging der tags zuvor veröffentlichte Manufacturing Index von 49,8 Punkte auf 49,3 Punkte zurück. Ein Blick in die Jahre 2015 /2016 bzw. 2018 zeigt jedoch, dass der volatilere Caixin Index früher auf konjunkturelle Veränderungen reagiert, während der China Manufacturing Index diese dann ein bis drei Monate später bestätigt. Damit mag sich die vorliegende Datendivergenz noch in Wohlgefallen auflösen.

Dunklere Wolken ziehen dagegen wieder auf der handelspolitischen Seite auf. US-Präsident Trump lobte zwar via Twitter die Annäherung zwischen beiden Seiten, jedoch äußerten Vertreter der chinesischen Regierung offen Zweifel an einem langfristigen Handelsabkommen mit den USA. Ihnen fehlt schlicht der Glaube an die Vertragstreue der US-Seite!

Auf der inhaltlichen Seite kommen äußerst gegensätzliche Positionen zu den US-Zöllen und Struktureingriffen in China hinzu. Xi Jinping wird keine von der US-Seite geforderten Eingriffe gegen die chinesischen Staatsunternehmen vornehmen, US-Präsident Trump stünde im Wahlkampf als schwach da, würde er die Zölle gegen China frühzeitig senken.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Ein Überwinden der Widerstandszone bei 1.1160 - 80 negiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

© Christian Buntrock
[Solvecon Invest GmbH](#)

Hinweis: Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/430763--Trendwende-fuer-die-chinesische-Industrie.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).